

## **Berichterstattung 14.09.2012 Bauphase III**

### **Zum Bauvorhaben „Umgestaltung Marienplatz“**

#### **1. Stand der Bauarbeiten Bauphase 3**

Der Bauablaufplan für die Bauphase III wurde an die Liefertermine für das Natursteinpflaster angepasst.

Unter der Voraussetzung, dass die Endfestigkeit des Pflasteraufbaus erreicht wird, geht der Nahverkehr von folgenden Eckterminen aus:

- 10.09.2012 Der Nahverkehr kann die Straßenbahngleise 2 und 3 für die Durchfahrt ohne die Haltestellen nutzen sowie die Busse der Linien 10 und 14 können einspurig über die Pflasterfläche Gleis 2 in beide Fahrrichtungen über den Marienplatz (Goethestraße / Bahnhof) fahren. Für die Sicherung zur durchgängigen Befahrbarkeit der einspurigen Verkehrsführung ist für die Busse im Bereich der Baustelle Marienplatz ein personell überwachter Einlassdienst im Bereich Wismarsche Straße, Goethestraße und Lübecker Straße ab dem 10.09. bis zum 06.10. eingerichtet worden. Der Busverkehr vom Wittenburger Berg wird weiter über die Lübecker Straße / Arsenalstraße geführt und schwenkt erst nach dem Erreichen der vollen Belastbarkeit des Pflasters Fahrbahn Nord am 6. Oktober um. Die Buslinien 5 und 7 enden in der Geschwister- Scholl- Straße. Die eingerichteten temporären Haltestellen für die Straßenbahn- und Buslinien bleiben ohne örtliche Veränderungen bestehen.
- 06.10.2012 Die Endfestigkeit der Pflasterfläche in den Gleisbereichen und der Fahrbahn Nord ist erreicht. Die Fahrbahn Ost ist mit den Haltestellen hergestellt. Der Nahverkehr fährt dann wieder nach dem normal, gültigen Fahrplan, wobei die temporäre Haltestelle Klöresgang / Martinstraße bis zum Bauende (November 2012) bestehen bleibt.

Dem Nahverkehr ist diese Fahrbetriebssituation bekannt und hat seinen Fahrbetrieb entsprechend eingerichtet und geplant.

Die Arbeiten werden gemäß dem aktualisierten Bauablaufplan für die Bauphase III Stand 17.07.2012 ausgeführt.

- Mischwasserkanalbau  
Die Neubau- und Renovierungsmaßnahmen sind realisiert.
- Regenwasserkanalbau  
Der Neubau des Regenwassersammlers ist realisiert.
- Schutzrohrverlegung  
Für Telekom, Nahverkehr und Stadt wurden abschnittsweise die Leerrohrsysteme zur Abdeckung des Erschließungsbedarfes im Fahrbahn- und Gehwegbereich weiter verlegt.
- Gleisanlage  
Die Gleisanlage ist fertig gestellt.

## - Oberfläche

Die Pflasterarbeiten werden gegenwärtig durch zwei verstärkte Kolonnen ausgeführt. Die vorgesehene Tagesleistung wird erreicht. Die ausgeführten Arbeiten erreichen die geforderte Qualität. Die durchgeführten Kontrollen belegen diese Einschätzung

Das Natursteinpflastermaterial ist nun angeliefert worden.

Die Lieferung der Sonderformate und die nachbestellten 60 m<sup>2</sup> Pflastersteine stehen noch aus. Die Lieferung wird voraussichtlich Ende September erfolgen.

Die Pflasterkapazitäten sind nun auf die Herstellung der Fahrbahn Nord und die Dreiecksfläche konzentriert. Die Pflasterfläche Fahrbahn Nord für die Bustrasse wurde am 09.09. termingerecht fertig gestellt. Durch die vielen Schneidarbeiten und Veränderung der Arbeitsrichtung zur Pflasterung der Fläche wird die Dreiecksfläche voraussichtlich erst am Montag fertig. Die Vorbereitungen zur Pflasterung der Fahrbahn Ost sind Montagfrüh abgeschlossen, so dass dann die Pflasterkolonnen in zwei Richtungen arbeiten können.

Der Baubetrieb sichert die Einhaltung des noch ausstehenden Ecktermins für den Nahverkehr zu.

Für den Fortgang des Gehwegbaus sind im Bereich der Sparkasse die Treppenanlage mit Rampe errichtet und der Betonplattenbelag mit den geplanten Fahrständern hergestellt worden. Das Gelände für die Rampe hat der Schlosser aufgemessen und bereitet jetzt die Anfertigung vor. Die Restfläche bis zur Schlossstraße wird in der kommenden Woche realisiert. Damit kann dann dieser Bereich wieder als Durchgang zwischen Schlossstraße und Helenenstraße sowie als Zugang zur Sparkasse und Schlossapotheke genutzt werden.

Des Weiteren ist der Rückbau des Gehweges Goethestraße erfolgt und die vorhandenen Leitungen wurden zur Tieferlegung freigelegt. Diese Arbeiten sind in der Nachtschicht, da in dieser Zeit bessere Baubedingungen bestehen, ausgeführt worden. Die Verlegung der Kabel und der Neuaufbau der Tragschichten sind für die nächsten Tage vorgesehen.

Auch auf der Westseite sind bis zur Apotheke Sellmann die Oberfläche und Tragschichten zurück gebaut worden und die neue Tragschicht teilweise wieder eingebaut. Die Vertikalabdichtung der Kellerwand (Apotheke) und die dazu erforderlichen Erdarbeiten sind von Herrn Sellmann für die nächsten zwei Woche beauftragt.

## - Leitungsverlegung / Beleuchtung

Die Beleuchtungskabel werden abschnittsweise vor der Herstellung der Oberflächen verlegt. Die Netzgesellschaft hat die Stromanschlüsse für den Senkelektanten vor der Sparkasse, der auch an die Platzentwässerung angeschlossen wird, sowie für den neuen Standort der Telefonsäule vorgelegt.

## - Ausstattungen

Die Ausschreibung der zwei Fahrgastunterstände ist im August erfolgt. Bei den Arbeiten zur Herstellung der Oberflächen werden die geplanten Abfallbehälter und Fahrradständer gleich mit eingesetzt. Anders verhält es sich bei den Bänken, die werden erst kurz vor der Eröffnung aufgestellt.

Die Montage des Wasserspiels ist abgeschlossen. Die Anschlüsse sind hergestellt.

2. Kosten  
Eine Übersicht für die erbrachten Leistungen bezogen auf das Auftragsvolumen und der Stand der Ausgaben ist Bestandteil der Berichterstattung Ende September.
  
3. Beschwerden  
Über den Logistiker werden die eingegangenen Beschwerden, Anfragen sowie Beanstandungen geklärt bzw. beantwortet.  
Die Information der Anlieger über besondere Bauaktivitäten, die mit Beeinträchtigungen oder Belästigungen verbunden sind, erfolgt jeweils rechtzeitig.
  
4. Vorkommnisse  
Im Berichtszeitraum keine.
  
5. Verkehrssicherheit  
Der Baustelleneinrichtungsplan wird an die laufenden Bauarbeiten angepasst. Die Veränderungen sind, bevor sie veröffentlicht werden, mit den bekannten Anliegern abgestimmt.  
Für die Absicherung der Gleisanlagen und der Bustrasse über den Marienplatz sowie für den Schutz der Pflasterflächen, die noch nicht vollbelastbar sind, ist eine Wachfirma beauftragt worden, die ab dem 10.09. die Zufahrten bewacht. Ziel ist es, die Verkehrswege für den Nahverkehr ständig frei zu halten und die neuen Pflasterflächen vor Fehlnutzungen zu sichern.

Der Bericht wurde erstellt durch

Reinhard Henning  
Projektkoordinator